



BEZIRKS-
FEUERWEHR
KOMMANDO
RIED IM INNKREIS

GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS



2024
JAHRESBERICHT



BEZIRKS- FEUERWEHR FACHTAGUNG 2024

RIED IM INNKREIS



IMPRESSUM

Bezirks-Feuerwehrkommando Ried im Innkreis
4973 St. Martin im Innkreis, Breitenbach 65;
Web: ri.oelfv.at

Für den Inhalt verantwortlich: OBR Jürgen Hell;
Redaktion und Gestaltung: HBI d.F. Bernhard Bruckbauer;
Datenquelle Statistiken: syBOS
Fotos: Feuerwehren und Funktionäre des
Bezirktes Ried, fotokerschi.at

Verbleibende Tipp-, Rechtschreib- oder Grammatikfehler
dienen ausschließlich der Leserbelustigung.

GRUSSWORTE



Geschätzte Kameradinnen & Kameraden, liebe Leserin & Leser!

Ein ereignisreiches Jahr ist zu Ende gegangen, und ich freue mich, im Jahresbericht 2024 die Leistungen der 75 Freiwilligen Feuerwehren und einer Betriebsfeuerwehr unseres Bezirks hervorzuheben. Gemeinsam haben wir einmal mehr bewiesen, dass auf unsere Einsatzorganisation Verlass ist, wenn Hilfe gebraucht wird. Jeder Einsatz – ob klein oder groß – steht stellvertretend für den unermüdlichen Einsatz unserer Mitglieder, die Tag und Nacht bereitstehen, um in Notlagen zu helfen. Dafür möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden meinen tief empfundenen Dank aussprechen.

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Einsätze erfolgreich abgewickelt – von technischen Hilfeleistungen über Brandeinsätze bis hin zu spektakulären Rettungsaktionen. Jeder Einsatz zeigt nicht nur die hohe Professionalität und Kompetenz unserer Feuerwehrfrauen und -männer, sondern auch den unschätzbaren Wert des Ehrenamts für unsere Gesellschaft.

Doch während wir stolz auf das Geleistete blicken, sehen wir uns auch mit Herausforderungen konfrontiert, die uns alle betreffen. Ein wichtiger Aspekt ist die Modernisierung der Ausbildung, die neuen Anforderungen gerecht wird und Akzeptanz verlangt. Eine davon ist der gesellschaftliche Wandel und die Einstellung jüngerer Generationen – insbesondere der Generation Z – zum Ehrenamt, die jedoch durch ihre Begeisterungsfähigkeit und Kreativität auch neue Chancen für das Ehrenamt bieten kann. In einer Zeit, die von Schnellebigkeit, Individualismus und digitalen Einflüssen geprägt ist, scheint das Interesse und die Motivation für ein langfristiges Engagement in der Feuerwehr oft zu schwinden. Diese Entwicklung birgt das Risiko, unsere starke Gemeinschaft zu schwächen und die Einsatzbereitschaft langfristig zu gefährden.

Eine zentrale Rolle spielt hier der Feuerwehrkommandant, der mit positiver Einstellung die Mannschaft führt. Diese Haltung ist entscheidend und trägt mehr zum Erfolg bei, als in die Zukunft negativ zu blicken. Wir müssen mehr denn je auf die Bedürfnisse und Erwartungen der jungen Generation eingehen, gleichzeitig aber unsere Werte und Traditionen bewahren. Es ist wichtig, junge Menschen nicht nur zu motivieren, sondern sie auch aktiv einzubinden und ihnen zu zeigen, wie sinnstiftend und bereichernd das Engagement bei der Feuerwehr ist.

Gemeinsam können wir auch in Zukunft die Herausforderungen meistern und das Ehrenamt Feuerwehr auf sichere Beine stellen.





Euer Bezirks-Feuerwehrkommandant

Jürgen Hell
Oberbrandrat

STATISTISCHE DATEN AUS DEM EINSATZJAHR 2024 IM ÜBERBLICK

2.969

GESAMTEINSÄTZE

	BRANDEINSÄTZE	457
	TECHNISCHE EINSÄTZE	2.512
	GERETTETE PERSONEN	65
	GERETTETE TIERE	63



OB AN LAND, IN LUFTIGEN HÖHEN ODER ZU WASSER: IM JAHR 2024 GAB ES VIELE LOKALE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE FEUERWEHREN IM BEZIRK RIED IM INNKREIS UND DARÜBER HINAUS ZU MEISTERN.



BESUCHTE LEHRGÄNGE

1.756



LEISTUNGSABZEICHEN

2.680

532.950

EHRENAMTLICHE ARBEITSSTUNDEN

ZAHLEN DATEN & FAKTEN: EINSÄTZE 2024 IM BEZIRK RIED IM FOKUS



BRANDEINSÄTZE bei Haupt- & Hilfeinsätzen 457	
Eingesetzte Feuerwehrkräfte	4.339
Personalstunden gesamt	7.869
Brandeinsätze nach Kategorie (Auszug):	
tatsächliche Brandeinsätze (Echtalarne)	351
Fehlalarme	48
Brandmelder Täuschungsalarme	47
Brandeinsätze nach Ort (Auszug):	
Brand Gebäude mit Menschenansammlung	121
Brand in Wohngebäuden	42
Brand Büro / Gewerbe / Industrie	156
Brand landwirtschaftliches Objekt	27
Brand von Fahrzeugen	36



TECHNISCHE EINSÄTZE bei Haupt- & Hilfeinsätzen 2.512	
Eingesetzte Feuerwehrkräfte	14.770
Personalstunden gesamt	24.697
Technische Hilfeleistungen nach Einsatzgrund (Auszug):	
Einsätze auf Verkehrswegen	698
Binden von Flüssigkeiten	200
Pumparbeiten nach Unwettern	95
Logistik / Lotsendienste	374
Insekten / Bienen / Wespen	505

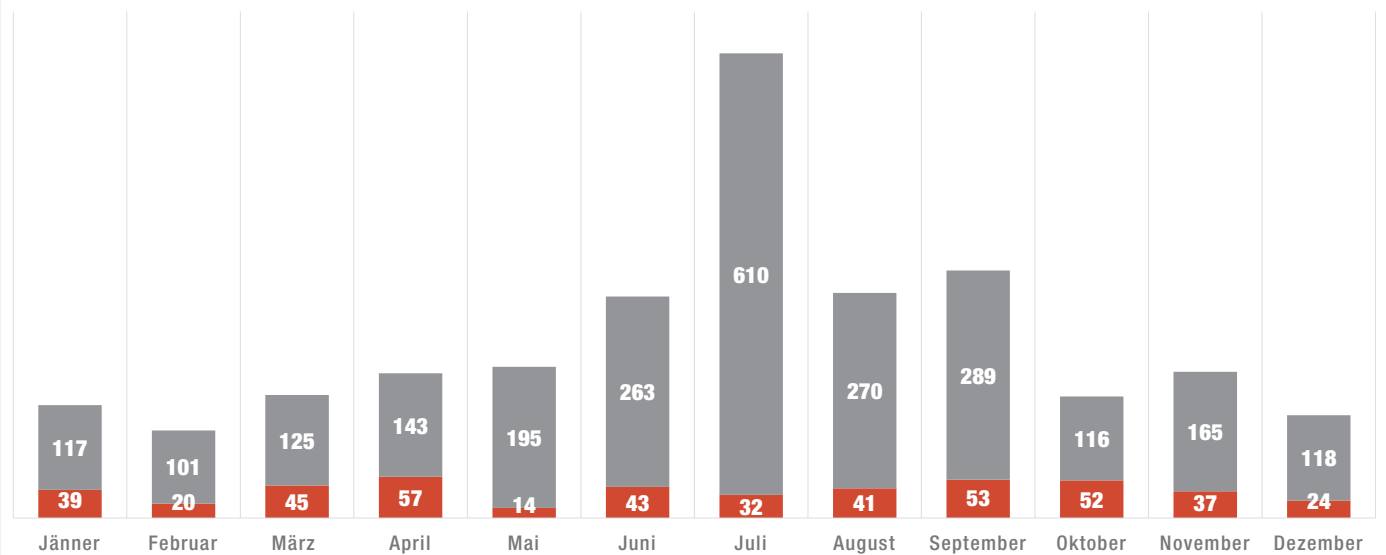


Personen- & Tierrettungen bei Brand- und Technischen Einsätzen	
Befreien/Retten von Menschen aus Notlagen	65
Retten von Tieren aus Notlagen	63

MONATSVERTEILUNG FEUERWEHREINSÄTZE 2024

Feuerwehren Bezirk Ried Gesamt

■ Brandeinsätze ■ Technische Einsätze





GRENZÜBERSCHREITENDE FEUERWEHR-FACHTAGUNG

TAG IM ZEICHEN DES KATASTROPHENSCHUTZES

HBI d.F. Bernhard Bruckbauer

Ganz im Zeichen des Katastrophenschutzes stand am Samstag, 27. April 2024 die Messestadt Ried im Innkreis. Tagsüber wurden in der öffentlich zugänglichen Fachausstellung die Top-Neuheiten der Feuerwehrszenen aus erster Hand von den über 65 verschiedensten Herstellern präsentiert, währenddessen mehr als 200 Feuerwehr-Führungskräfte aus Österreich und Bayern ein Informations-Update mit spannenden Fachvorträgen rund um den Katastrophenschutz erhielten.

Die Herausforderungen, ob bei Bränden oder technischen Einsätzen, aber auch im Katastrophenschutz, stellen österreichische und bayerische Feuerwehrkräfte gleichermaßen vor dieselben Herausforderungen. Aufgrund der geografischen Nähe, wurde daher die zweite Auflage der Feuerwehr-Fachtagung als grenzüberschreitendes Interreg-Projekt organisiert und von der Europäischen Union gefördert.

„Erfolgreiche Zusammenarbeit über Grenzen hinweg“

„Die grenzüberschreitende Weiterbildung für Feuerwehr-Führungskräfte aus Bayern und Österreich war ein voller Erfolg. Über 200 Fach-

tagungs-Teilnehmer:innen versammelten sich in der Messe Ried um den hochkarätigen Vorträgen der Experten zu folgen. Durch das Interreg-Projekt, das den Kreisfeuerwehrverband Passau und das Bezirks-Feuerwehrkommando Ried vernetzte, wurde deutlich, wie erfolgreich die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg sein kann.

Die Präsenz vieler Aussteller sowie die Möglichkeit, die neuesten Einsatzfahrzeuge und Entwicklungen in der Feuerwehrtechnik hautnah zu erleben, rundeten diesen spannenden Weiterbildungstag ab. Diese Veranstaltung zeigte zudem eindrucksvoll, wie Interreg dazu beiträgt, Grenzen zu überwinden und den Austausch zwischen verschiedenen Regionen aktiv zu fördern“, betonten der Rieder Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell sowie der Passauer Kreisbrandinspektor Stefan Drasch unisono.

Und fügen hinzu: „Ein überaus gelungener Start in ein grenzüberschreitendes Weiterbildungsformat mit einem einzigartigen Publikum, einer tollen Location mit vielen Möglichkeiten, sowie vielen interessanten Inputs zu brennenden Themen aus der Welt der Feuerwehren. Das Bezirks-Feuerwehrkommando Ried im Innkreis und der Kreisfeuerwehrverband Passau freuen sich bereits auf ein Wiedersehen 2026!“





GEMEINSAM IM EINSATZ IM ABSCHNITT RIED-NORD

VORWORT DES ABSCHNITTS-FEUERWEHRKOMMANDANTEN

**Geschätzte Kommandanten, Funktionäre,
Kameradinnen und Kameraden, liebe
Feuerwehrjugend!**

Das Jahr 2024 war wieder ein sehr ereignisreiches und feuerwehrintensives Jahr. Im Jänner wurde das AFKDO neu gewählt bzw. zusammengesetzt. Viele neue Gesichter aber auch alt gediente Kammeraden haben sich den neuen Herausforderungen gestellt.

Die Zusammenarbeit im AFKDO und natürlich auch mit den einzelnen Feuerwehren ist wirklich großartig und eine Freude. Ich möchte mich als neu gewählter AFKDT für die tolle Zusammenarbeit in meinem ersten Jahr in dieser Funktion bei euch allen bedanken.

Ebenfalls möchte ich mich bei allen aus-
geschiedenen Kameraden des AFKDO bedanken. Im Besonderen bei unserem E-BR Hans Peter Aigner für die tolle Zusammenarbeit und für sein 10 Jähriges vorbildliches Wirken als „unser AFK“ .

Im Jahr 2024 ist die Ausbildung wieder im globalem Fokus gestanden. Nach den ersten Anlaufschwierigkeiten hat sich die Truppführer-Ausbildung in den Feuerwehren gut etabliert und es freut mich, dass im Jahr 2024, insgesamt 154 Kameradinnen und Kameraden die Ausbildung abgeschlossen haben.

Weiters möchte ich allen Teilnehmer/innen die einen Lehrgang im Jahr 2024 besucht haben, für ihre Bereitschaft danken hier ihre wertvolle Zeit zu spenden. Ich bin überzeugt, dass diese Zeit auf jeden Fall sehr sinnvoll investiert ist.

Der Feuerwehr Ampfenham möchte ich für die mustergültige Abhaltung des Abschnittfeuerwehrfest mit Abschnittsbewerb und der Feuerwehr Wippenham für die Ausrichtung des Bezirksnassbewerb sehr herzlich danken

- es waren tolle Bewerbe und sehr gelungene Festveranstaltungen.

Mein großer Dank gilt allen Jugendfeuerwehrmitglieder mit Ihren Betreuern, für ihre super Leistungen sei es beim Wissenstest, bei den Bewerben oder auch bei allen anderen Veranstaltungen. Stellvertretend für alle Jugendfeuerwehrmitglieder darf ich der Feuerwehrjugend Forchtenau zum Bezirkssieg in Silber und der Feuerwehrjugend Breitenried zum Gewinn des Wanderpokals gratulieren.

Besonders stolz bin ich natürlich auch auf unsere Bewerbungsgruppen im Abschnitt Ried Nord die wie immer extrem gute Leistungen im abgelaufenen Bewerbungsjahr gezeigt haben.

Im speziellen darf ich der Feuerwehr Asenham zum Bezirkssieg in Bronze und Silber und zu einem 2.Rang beim Landesbewerb gratulieren. Ebenso darf ich der FF Arnberg (Arnberg 1+2) zu 2 Rängen beim Landesbewerb und zur sehr erfolgreichen Teilnahme beider Gruppen beim Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Feldkirch (Vorarlberg) gratulieren.

Im Jahr 2025 stehen wieder viele Herausforderungen, z.B. das Bezirksfeuerwehrfest im AB Ried Nord ausgetragen von der FF Großweiffendorf und vieles mehr vor der Tür, doch ich bin überzeugt, dass wir alles kommende gemeinsam sehr gut meistern werden.

Abschließend darf ich mich, stellvertretend für das ganze AFKDO, bei den 23 Feuerwehren für ihren Einsatz und vor allem für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

**Kameradschaftliche Grüße
BR Johann Spießberger**

f-ried.at



ABSCHNITTS-
FEUERWEHR
KOMMANDO

RIED-NORD

URF-A 2000/250



GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

WORTE & ZAHLEN LEBEN LÄNGER ALS DIE TAT: RIED-NORD - EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

EIN EINSATZREICHES JAHR 2024

Die Feuerwehren des Abschnittes Ried-Nord wurden das gesamte Jahr über von größeren Brandeinsätzen verschont. Hauptsächlich waren es Entstehungsbrände / kleinere Brände, die in kürzester Zeit unter Kontrolle gebracht wurden. Einer der größten Brandeinsätze war zu Beginn des Jahres in Wippenham, wo die Alarmstufe 2 alarmiert wurde und zu einem Brand eines landwirtschaftlichen Objektes gerufen wurde.

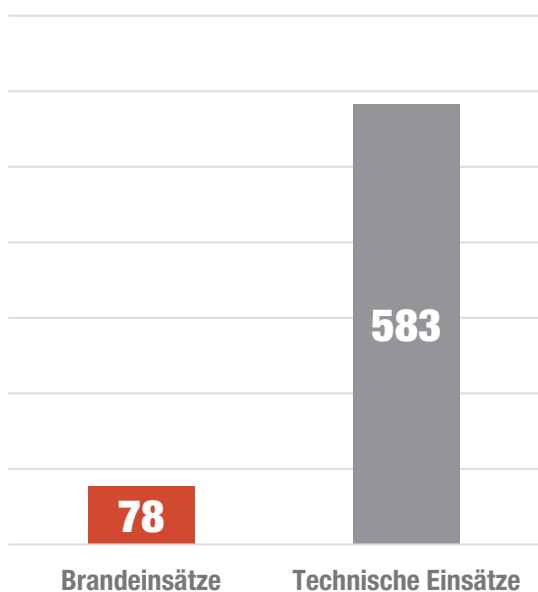
Auf den Straßen ereigneten sich im Abschnitt Ried-Nord leider zahlreiche Verkehrsunfälle. Verunfallte Fahrzeuge, umgekippte Fahrzeuge, umgestürzter Traktor mit Güllefass und viele

andere Szenarien, zählten zu den aufwendigsten technischen Einsätzen 2024. Ein großer Dank gilt der FF Ampfenham und der FF Wippenham für die Ausrichtung des Abschnittsbewerbes Ried-Nord und die Ausrichtung des Bezirkswassbewerbes. Unser Abschnitt blickt wieder auf eine sehr erfolgreiche Wettbewerbssaison zurück, so gingen 3 Bezirksgesamtwertungssiege und der Wanderpokal der Jugend an unseren Abschnitt. Weiters qualifizierten sich 2 Gruppen aus dem Abschnitt für den Bundesbewerb in Feldkirch in Vorarlberg, wo ein 6. Platz erreicht werden konnte. Gratulation an die erfolgreichen Jugendgruppen und Wettbewerbsgruppen unseres Abschnittes.

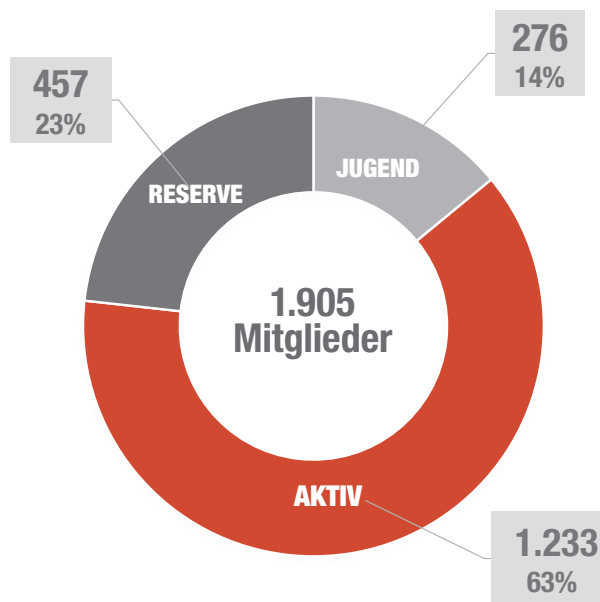


OB EIN VERKEHRSUNFALL AUF DER AUTOBAHN, DER BRAND EINES EINFAMILIENHAUSES ODER DIE VERIRRTE KATZE AUF DEM BAUM: 23 FEUERWEHREN SORGEN FÜR SICHERHEIT IM ABSCHNITT RIED-NORD.

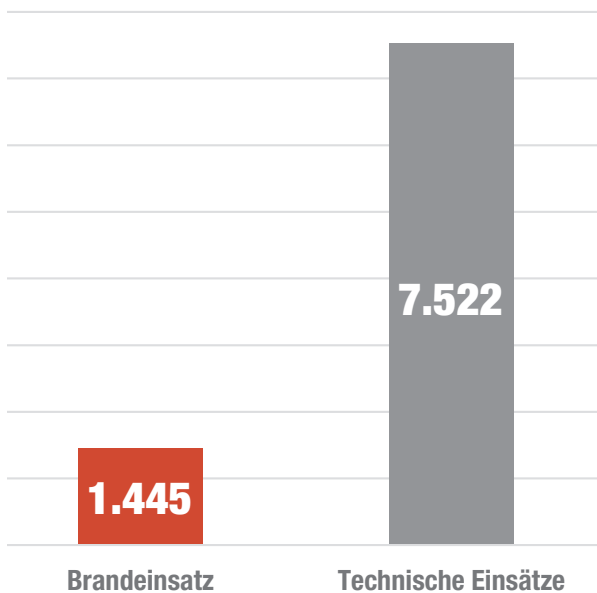
EINSÄTZE



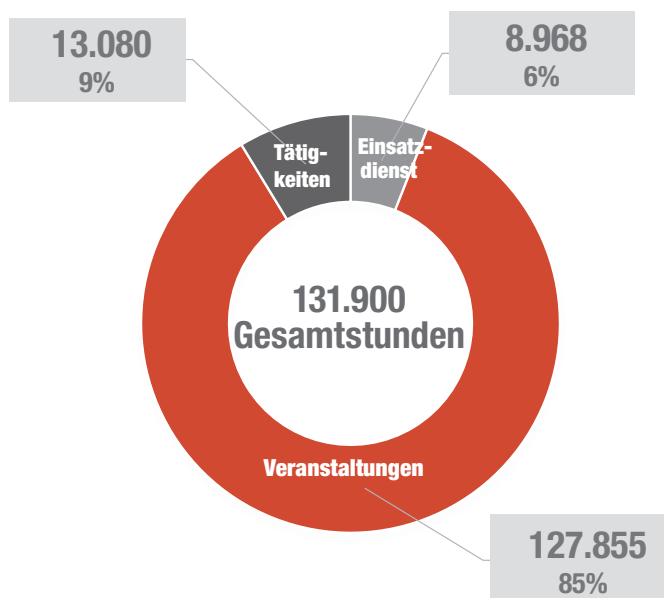
MITGLIEDER



EINSATZSTUNDEN



GESAMTSTUNDEN



GEMEINSAM IM EINSATZ IM ABSCHNITT RIED-SÜD

VORWORT DES ABSCHNITTS-FEUERWEHRKOMMANDANTEN

Geschätzte Kommandanten, Funktionäre, Kameradinnen und Kameraden!

Auch 2024 war wieder ein ereignisreiches und forderndes Jahr für all unsere Feuerwehren. Das vergangene Jahr war erneut geprägt von Einsatzbereitschaft, Teamgeist und dem unermüdlichen Engagement aller Mitglieder unserer Feuerwehren in Zeiten, in denen schnelle Hilfe oft lebenswichtig ist, haben die Feuerwehren einmal mehr bewiesen das auf sie verlass ist.

Wir blicken auf ein Jahr zurück das uns sowohl herausfordernde Einsätze als auch bewegende Momente des Zusammenhalts bescherte. Auch wenn wir von größeren Katastrophen Einsätzen verschont blieben hatten wir doch einige größere Brandeinsätze und Technische Hilfeleistungen und zahlreiche andere Aufgaben,

die gezeigt haben wie wichtig unser ehrenamtliches Engagement und Arbeit für unsere Mitmenschen ist. Gemeinsam haben wir gezeigt, dass wir nicht nur den aktuellen Herausforderungen gewachsen sind, sondern auch für die Zukunft gut aufgestellt sind. Last uns den Weg gemeinsam weitergehen mit Stolz auf das Erreichte und mit voller Tatkraft für die die kommenden Aufgaben. Dank gilt auch allen Blaulichtorganisationen und den Behörden für die organisationsübergreifende gute Zusammenarbeit in allen Einsatzbereichen mit den Feuerwehren.

Das AFKDO Ried Süd bedankt sich bei allen Kommandanten, Führungskräften, Kameradinnen und Kameraden für eure unermüdliche Einsatzbereitschaft eure Kameradschaft und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr 2024.

Kameradschaftliche Grüße
BR Jürgen Bauchinger





ABSCHNITTS-
FEUERWEHR
KOMMANDO
RIED-SÜD

GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

WORTE & ZAHLEN LEBEN LÄNGER ALS DIE TAT: RIED-SÜD - EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

LEISTUNGSRÜCKBLICK 2024

Ein einsatzreiches Jahr 2024, und wieder hatten die Feuerwehren mit Einsätzen aller Art viel zu tun.

Nur durch eure gute Ausbildung und Freiwilligen Dienst am nächsten konnten alle Einsätze bewältigt werden.

Da wir Gott sei Dank von größeren Naturkatastrophen verschont blieben, wurde von den Feuerwehren des Abschnittes Ried-SÜD viel Zeit in die Ausbildung und Weiterbildung investiert.

Gesamt wurden vergangenes Jahr von allen Feuerwehren im Abschnitt Ried-Süd 45 Kurse auf Landes, Bezirks und Abschnitts Ebene mit 634 Teilnehmern besucht.

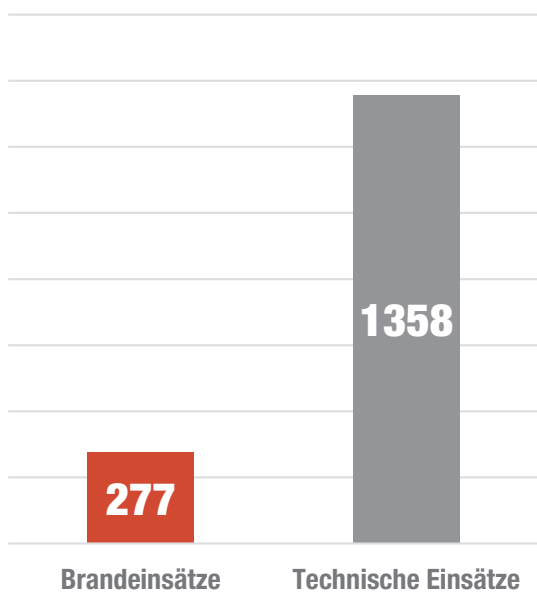
Ich bedanke mich bei jedem einzelnen für Zeit und Engagement die ihr Freiwillig für das Feuerwessen absolviert habt.

Ein herzlicher Dank gilt auch der FF Schildorn mit Kdt. Thomas Schrattenecker für den großartigen Bezirksbewerb und dem wunderschönen Bezirksfeuerwehrfest mit Fahrzeugsegnung.

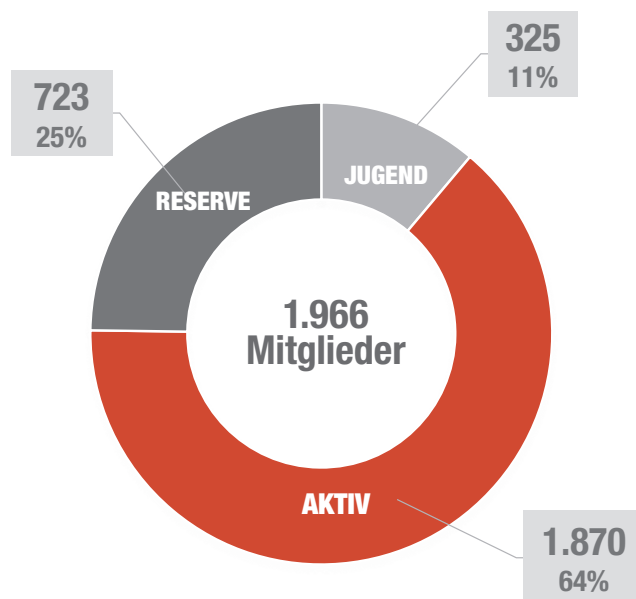


**NOTRUF 122 - DAS TOR ZUR RASCHEN HILFE.
DIE 28 FEUERWEHREN IM ABSCHNITT RIED-SÜD HELFEN
DORT, WO ANDERE AN IHRE GRENZEN STOSSEN.**

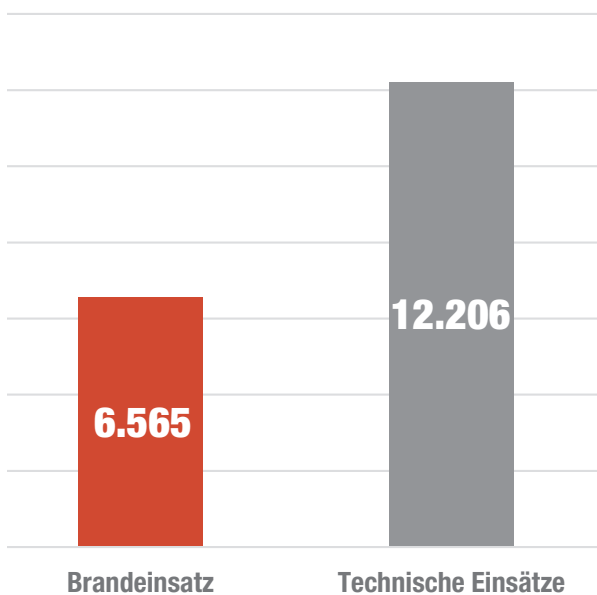
EINSÄTZE



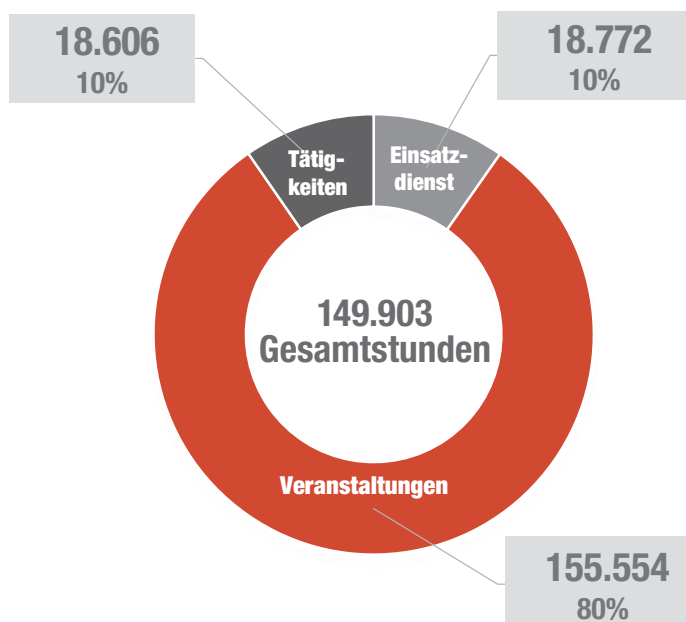
MITGLIEDER



EINSATZSTUNDEN



GESAMTSTUNDEN



GEMEINSAM IM EINSATZ IM ABSCHNITT OBERNBERG

VORWORT DES ABSCHNITTS-FEUERWEHRKOMMANDANTEN

Geschätzte Funktionäre, Kameradinnen und Kameraden! Liebe Feuerwehrjugend!

Wir können erneut auf ein intensives, ereignisreiches, teils forderndes und spannendes Jahr zurückblicken. Eine Vielzahl an Einsätzen gab es zu bewältigen, Aus- und Weiterbildungen standen am Programm, bei Bewerbungen wurde um jede Sekunde gekämpft, bei den Leistungsprüfungen das Können unter Beweis gestellt, die Retter von morgen geformt, im Hintergrund intensiv gearbeitet und auch die Kameradschaft ist nicht zu kurz gekommen.

Am 17. Jänner wurde die vorerst letzte Abschnittstagung bei der Fa. Fill in Gurten abgehalten. Ein paar Tage darauf wurden die Kommandanten des Abschnittes Obernberg zur Wahlurne gerufen um einen neuen Abschnittsfeuerwehrrkommandanten zu wählen. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen ausgeschiedenen Funktionären des Abschnittsfeuerwehrrkommandos für die hervorragenden Leistungen der letzten Jahre und wünsche den neuen und verbliebenen im Team alles Gute für die kommenden Aufgaben. Einen ganz besonderen Dank verdient sich E-BR Hans Wimmer für seine prägende Arbeit in den letzten 15 Jahren im Abschnitt Obernberg.

Im April wurde im Landesfeuerwehrkommando in Linz ein Wechselladefahrzeug mit mittelschwerem Kran (WLF-K1) sowie ein Abrollbehälter Mulde (AB MULDE) an die neue Stützpunktfeuerwehr St. Martin im Innkreis übergeben, dieses Fahrzeug wird einen erheblichen Mehrwert bei unseren Einsätzen im Abschnitt und darüber hinaus bringen. Der diesjährige Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb und das Abschnittsfeuerwehrrfest wurden am 01. Juni 2024 in Geinberg ausgetragen. Leider spielte das Wetter an diesem Wochenende überhaupt nicht mit, so musste leider der Jugendbewerb aufgrund der großen Regenmassen nach ein paar Durchgängen abgebrochen werden. Der Aktivbewerb konnte trotz schwierigster Verhältnisse noch durchgezogen werden. Die anschließende Siegerehrung und der

Festakt wurden dann im Zelt abgehalten. Das randvolle Zelt am Abend stellte wieder einmal unter Beweis, dass die Feuerwehren auch unter schwierigsten Umständen zusammenhalten! Ein Dank an die FF Geinberg und den vielen Helfern für die hervorragende Arbeit an diesem Wochenende.

Mit dem Wetter hat es auch die Feuerwehr Katzenberg im September nicht besser erwischt, auch ihr Festwochenende, mit u.a. der Segnung des neuen Feuerwehrhauses, war geprägt von starken Regenfällen, dennoch wurde ein perfektes Fest organisiert das man noch lange in bester Erinnerung behält. Nach nur einem Jahr Bauzeit konnte das neue Feuerwehrhaus in Reichersberg im Oktober 2024 bezogen werden. Am 31. Mai 2025 wird das Gebäude dann im Zuge des Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbes und des Abschnittsfeuerwehrrfestes gesegnet werden. Weitere Events werden in diesem Jahr mit der Fahrzeugsegnung in Senftenbach, mit dem Gründungsfest mit Fahnenweihe der FF Münsteuer und weiteren traditionellen Festveranstaltungen folgen. Ein Dank gilt auch den Gemeinden, die trotz finanziell schwierigen Zeiten, in den meisten Fällen die Feuerwehren bei ihren Projekten bestmöglich unterstützen. So konnten auch wieder einige neue Fahrzeuge in den Dienst gestellt (z.B. RLF-A FF Obernberg), Anschaffungen getätigt und künftiges Equipment bestellt werden. Hier werden wir in Zukunft vor großen Herausforderungen stehen um das System Feuerwehr zu erhalten.

Das Jahr 2025 wird wieder viele Herausforderungen mit sich bringen aber uns auch schöne Momente bescheren. Gemeinsam werden wir wieder motiviert in dieses Jahr starten und alles wie üblich professionell und ehrgeizig abwickeln. Ich bedanke mich für die hervorragende Arbeit, die gute Zusammenarbeit und das kameradschaftliche Miteinander im Abschnitt und darüber hinaus. Ich wünsche euch für 2025 alles Gute, viel Motivation, unfallfreie Leistungen und viel Freude bei der Feuerwehr!

Beste & kameradschaftliche Grüße

BR Mathias Zarbl

ed.at



ABSCHNITTS-
FEUERWEHR
KOMMANDO

OBERNBERG

ULF A 2000/250/200



GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

WORTE & ZAHLEN LEBEN LÄNGER ALS DIE TAT: OBERNBERG - EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

IM EINSATZ FÜR DIE SICHERHEIT: RÜCKBLICK EINSATZJAHR 2024

Im Jahr 2024 hatten die Feuerwehren des Abschnittes Obernberg wieder eine Vielzahl von Einsätzen abzuarbeiten, die teilweise wieder sehr anspruchsvoll waren.

Die Anzahl an Bränden ist im Abschnitt mit 87 Brandereignissen gegenüber den Vorjahren leicht gestiegen. Von größeren Brandkatastrophen wurden wir verschont, dennoch gab es herausfordernde Löscharbeiten zu tätigen. Am 30. März ereignete sich in St. Martin ein Hüttenbrand, durch das professionelle Einschreiten der 6 alarmierten Feuerwehren konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden und eine Ausbreitung auf weitere Gebäude verhindert werden. Elf Feuerwehren wurden am 13. April nach Münsteuer gerufen. Im Schützenhof kam es im Schießkanal zu einer Verpuffung und anschließendem Brand im Keller bei dem die Atemschutztrupps gefordert waren.

Am 26. Juli ereignete sich im Gemeindegebiet von Geinberg ein großer Holzstapelbrand der von weitem sichtbar war, 5 Feuerwehren standen im Einsatz und konnten eine Ausbreitung verhindern und den Brand ablöschen. Nicht alltäglich war auch ein Metallpulverbrand in einem Betrieb in Reichersberg, hier musste mal Sand anstatt Wasser als Löschmittel verwendet werden.

Auch standen im Jahr 2024 wieder PKW-Brände, Brände von landwirtschaftlichen Geräten, Böschungsbrände, E-Verteilerbrände sowie einige

Brandmeldealarme am Programm. Zu 660 technischen Einsätzen wurden die Feuerwehren des Abschnittes Obernberg im Vorjahr alarmiert.

Vor großen Aufgaben standen die Feuerwehren wieder bei den vielen Einsätzen auf unseren Straßen. Verkehrsunfälle, Ölschichten, LKW-Bergungen, Lotsendienste und vieles mehr musste bewältigt werden.

Vor allem die zwei starkfrequentierten Hauptverkehrsadern, die Bundesstraße B148 und die Autobahn A8, die unseren Abschnitt durchqueren wurden wieder zu Einsatzhotspots. Der immer mehr werdende Verkehr auf den Straßen erforderte auch immer mehr Hilfeleistungen der Feuerwehren.

Sehr oft mussten Meschen mittels hydraulischen Rettungsgeräten bei sehr fordernden Einsätzen aus verunfallten Fahrzeugen gerettet werden.

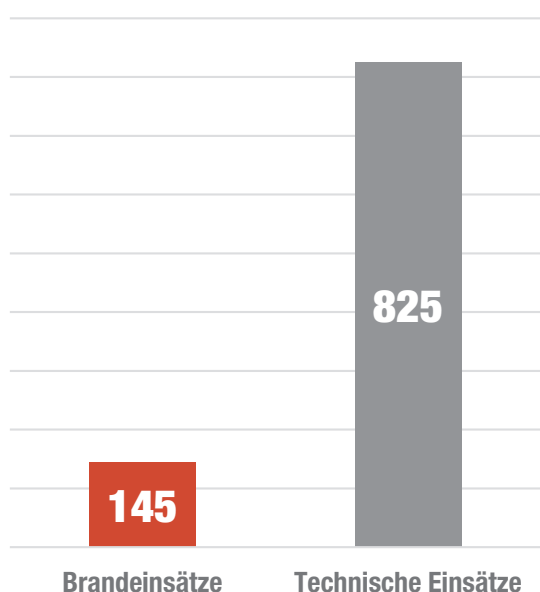
Kleinere Unwetter durchquerten auch im vergangenen Jahr wieder unseren Abschnitt und es musste Wasser abgepumpt, Straßen frei gemacht, Dächer gedeckt und Sturmschäden beseitigt werden. Auch eine große Anzahl an Wespennestern und Insekten im Sommer brachte viel Arbeit für die Feuerwehren.

Durch die sehr guten Vorbereitungen der Feuerwehren für die Einsätze (Übungen, Aus- und Weiterbildungen, Leistungsprüfungen und vieles mehr) und die motivierten Einsatzkräfte konnten die Einsätze wieder professionell abgearbeitet werden.

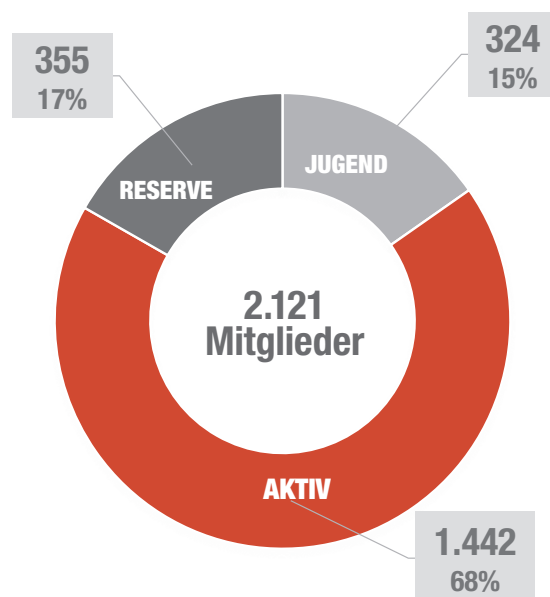


**DIE 24 FEUERWEHREN IM ABSCHNITT OBERNBERG
SIND EIN VERLÄSSLICHER GARANT FÜR SICHERHEIT.
24 STUNDEN AM TAG AN 365 TAGEN IM JAHR.**

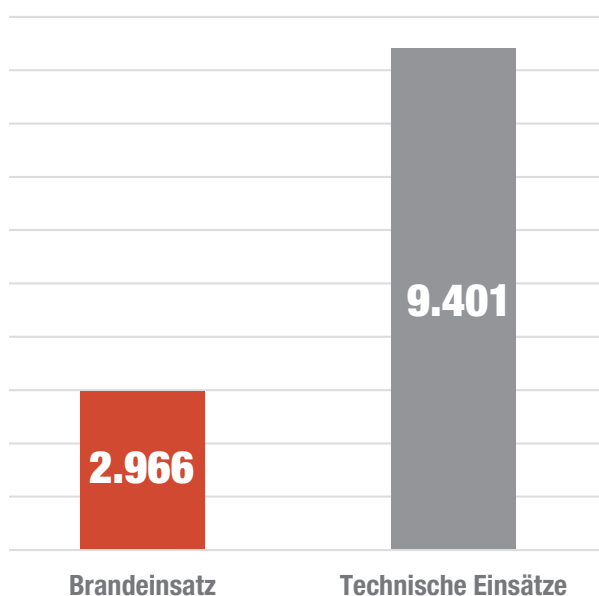
EINSÄTZE



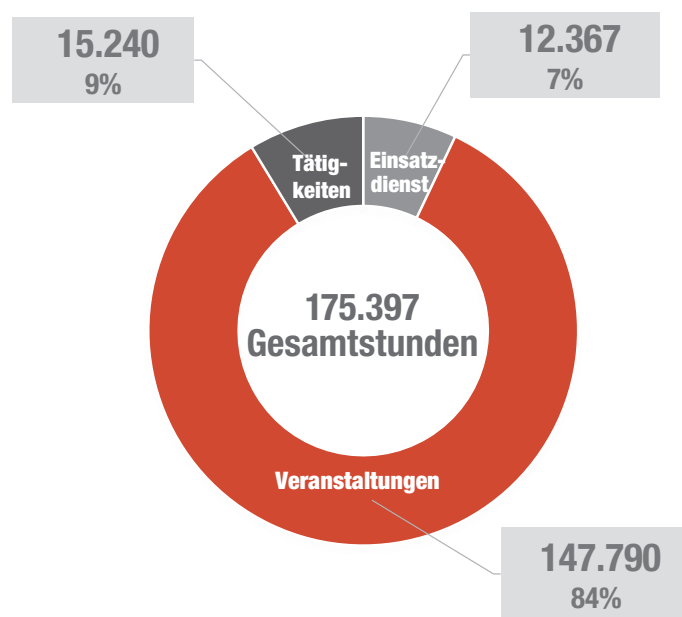
MITGLIEDER



EINSATZSTUNDEN



GESAMTSTUNDEN



LEISTUNGSBEWERBE - DIE VORBEREITUNG FÜR DEN EINSATZDIENST

TOP-LEISTUNGEN IN DER BEWERBSSAISON 2024

HBI d.F. Christian Streibl

Am Samstag, den 11. Mai 2024, ging es beim Kuppelbewerb in Ried bei der Brauerei ordentlich zur Sache, denn die schnellste Saugleitung war gefragt! Am Ende des Tages konnten sich in der Kategorie Bronze die Bewerbungsgruppe Asenham 1 und in Silber die Bewerbungsgruppe Guggenberg 2 durchsetzen. Bei den Damen sicherte sich die Damengruppe Stelzham 1 in Bronze, und Senftenbach 3 in Silber den Titel.

Am Samstag, den 25. Mai 2024, fand in Kirchheim der Abschnittsbewerb des Feuerwehrabschnitts Ried-Nord statt. Insgesamt 89 Aktivgruppen nahmen an diesem Wettbewerb teil und stellten sich der Herausforderung. In der Abschnittswertung konnte sich die Bewerbungsgruppe Asenham 1 sowohl in Bronze als auch in Silber durchsetzen und wurde somit Abschnittssieger.

Am Samstag, den 1. Juni 2024, fand der Abschnittsbewerb des Abschnitts Obernberg in Geinberg statt. Trotz des regnerischen Wetters zeigten die 97 teilnehmenden Gruppen herausragende Leistungen. In der Abschnittswertung konnte sich die Bewerbungsgruppe St. Georgen bei Obernberg am Inn sowohl in der Kategorie Bronze als auch in Silber den Abschnittssieg sichern.

Am 15. Juni 2024 fand in Schildorn der Raiffeisen-Bezirksbewerb statt, bei dem sich 101 Gruppen auf der Bewerbsbahn und beim Staffellauf spannende Duelle lieferten und um jede Hundertstelsekunde kämpften. In der Kategorie Bronze sicherte sich die Bewerbungsgruppe Asenham 1 den Tagessieg, während Arnberg 2 in der Silberwertung triumphierte. Bei den Damen holte sich Senftenbach 3 den ersten Platz in Bronze, und in Silber Engersdorf 2. In der Bezirksgesamtwertung 2024 konnte sich die Bewerbungsgruppe Asenham 1 erneut den ersten Platz in den Kategorien Bronze und Silber sichern, und das bereits zum dritten Mal in Folge, nachdem sie auch 2022 und 2023 triumphiert hatten. Bei den Damen war die Gruppe Engersdorf 2 besonders erfolgreich und holte sich sowohl in Bronze als auch in Silber den Sieg.

Beim 60. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb, der am 5. und 6. Juli 2024 in Peuerbach-Steegen stattfand, nahmen insgesamt 76 Feuerwehren aus dem Bezirk Ried teil. Es wurden erneut zahlreiche Feuerwehrleistungsabzeichen in den Kategorien Bronze und Silber vergeben. Besonders hervorzuheben ist, dass die Bewerbungsgruppen Asenham 1 und Arnberg 2 in der Silberwertung WK A den zweiten Rang belegten, während Arnberg 1 in der B-Wertung den dritten Platz erreichte. Ein großartiger Erfolg für die teilnehmenden Feuerwehren! Der letzte Wettbewerb im Bezirk ist der Bezirks-Nassbewerb, der am 20. Juli 2024 in Wippenham stattfindet. Bei sommerlichen Temperaturen haben die Bewerbungsgruppen Neundling 2 in der Kategorie Bronze und Breiningsham 1 in der Kategorie Silber die schnellsten Zeiten erzielt und die Ziele erfolgreich erreicht. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!

Der Bundesbewerb in Feldkirch – Gisingen, der von 30. August bis 1. September 2024 stattfand, war ein beeindruckender Abschluss des Kalenderjahres. Auch der Bezirk war stark vertreten: Die Bewerbungsgruppen Arnberg 1 und Arnberg 2 sowie zwei Bewerber nahmen teil. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Arnberg 1, die in der Klasse B einen hervorragenden 6. Platz erreichte. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!





DIE FEUERWEHRJUGEND- EIN STARKES STÜCK FREIZEIT

FEUERWEHRJUGEND 2024 IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

HBI d.F. Stefan Schachermair & HBI d.F. Valentin Wimmer

Zu Beginn des Jahres 2024 standen im Bezirk Ried Neuwahlen und Veränderungen auf dem Programm. Aus dem Jugendteam verabschiedete sich OAW Christian Meislinger, Abschnittsjugendbetreuer Ried-Süd. Wir möchten uns herzlich bei ihm für seine engagierte Arbeit bedanken und können weiterhin auf seine umfangreiche Erfahrung und menschliche Kompetenz als Bewerter zurückgreifen. Neu in der Funktion des Abschnitts-Fachbeauftragten für die Feuerwehrjugend im Abschnitt Ried-Süd ist OBI d.F. Hannes Bortenschlager. Auch im Bezirk gab es eine Veränderung: Die Aufgaben im Bereich Feuerwehrjugend wurden nun auf zwei Kameraden aufgeteilt. Der bisherige Bezirksjugendbetreuer, HBI d.F. Stefan Schachermair, übernimmt nun die Funktion des Bezirks-Fachbeauftragten für die Feuerwehrjugend-Ausbildung. Neu als Bezirks-Fachbeauftragter für die Feuerwehrjugend ist HBI d.F. Valentin Wimmer. Im Abschnitt Ried-Nord sowie im Abschnitt Obernberg gab es keine personellen Veränderungen: OBI d.F. Franz Kirchböck und OBI d.F. Christian Weiermann bleiben in ihren bisherigen Funktionen.

Leistungsbewerbe

Anfang Mai fanden die Prodebewerbe in den jeweiligen Abschnitten statt, um den letzten Feinschliff für die Bewerbungssaison 2024 vorzunehmen. Am 25. Mai startete der Abschnittsbewerb Ried-Nord auf dem Flugplatzgelände in Kirchheim im Innkreis. Nur eine Woche später folgte der Abschnittsbewerb Obernberg in Geinberg. Bereits Tage zuvor erschwerten starke Niederschläge die Aufbauarbeiten und setzten dem Bewerbungsplatz erheblich zu. Trotz des Beginns musste der Bewerb aus Sicherheitsgründen für die Jugendlichen wenig später abgebrochen werden.

Am 15. Juni wurde der Raiffeisen Bezirksbewerb in Schildorn durchgeführt und die Bezirkssieger ausgezeichnet. In der Bezirksgesamtwertung Bronze setzte sich die Jugendgruppe Osternach vor Breitenried und Kobernaußen durch. Besonders spannend war die Bezirksgesamtwertung Silber, in der die Jugendgruppe Forchtenau mit einem Vorsprung von nur 0,10 Punkten vor Breitenried und 2,57 Punkten vor Lambrecht den Sieg erringen konnte. Als konstant erfolgreichste Jugendgruppe in beiden Wertungen wurde die Jugendgruppe Breitenried mit dem Wanderpokal ausgezeichnet.

Der Abschluss der Bewerbungssaison 2024 fand beim 47. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Peuerbach-Steegen statt. Insgesamt nahmen 33 Jugendgruppen aus dem Bezirk Ried teil und erzielten herausragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist der 3. Rang der Jugendgruppe Osternach in der Wertung Bronze. Herzlichen Glückwunsch zu dieser starken Leistung – wir wünschen viel Erfolg beim Parallelstart beim Landesbewerb 2025!

Ausbildung

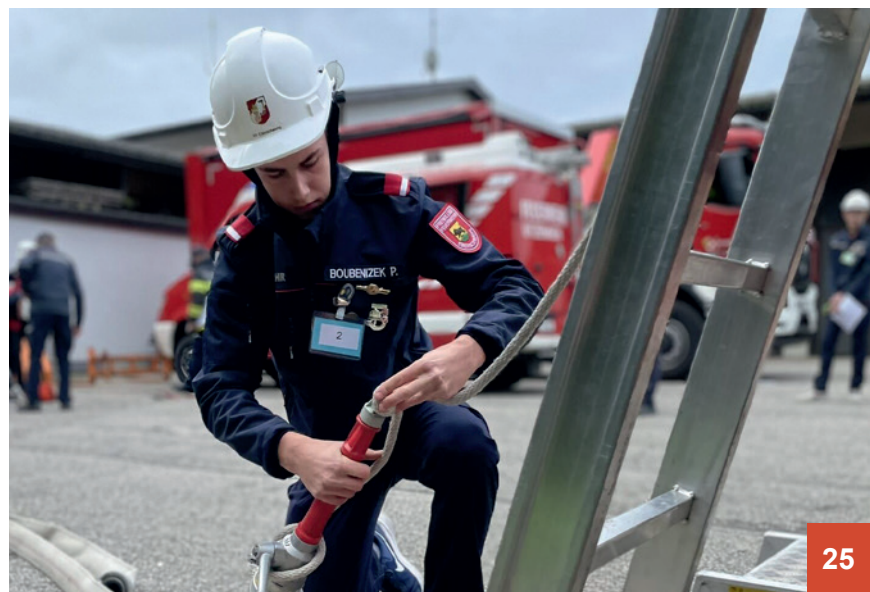
Das Ausbildungsjahr der Feuerwehrjugend des Bezirkes Ried startet mit der Ersten Hilfe Vorbereitung sowie dem Wissenstest. Der 42. Feuerwehrjugend-Wissenstest wurde am 16.03. im Feuerwehrhaus St. Martin i.l. durchgeführt. Alle 454 teilnehmenden Jugendfeuerwehrmitglieder des Bezirkes konnten die begehrten Abzeichen bei der Schlussveranstaltung in Empfang nehmen.

Zum Abschluss ihrer Feuerwehrjugend-Karriere stellten sich am 28.09. insgesamt 33 Teilnehmer der „Jugendfeuerwehrmatura“, dem Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Gold. Das FJLA-Gold kann von Ihren Besitzern mit Stolz auf der Feuerwehruniform getragen werden, ist es doch ein Zeichen für jahrelange und engagierte Tätigkeit in der Feuerwehrjugend.

Den Abschluss der Ausbildungsveranstaltungen bildete am 08.11. die Abnahme der bayerischen Jugendflamme im Feuerwehrhaus Aurozlmünster. Insgesamt haben 402 Jugendfeuerwehrmitglieder des Bezirkes Ried hier ihr Wissen unter Beweis gestellt. Herzlichen Dank an unsere bayerischen Kollegen für die tolle Zusammenarbeit und gelebte Kameradschaft!

Allgemeine Jugendarbeit

Eine Abordnung des Bezirkes Ried nahm am 17. Dezember 2024 an der traditionellen Friedenslichtübergabe in der Stiftsbasilika St. Florian teil. Die Jugendverantwortlichen des Bezirkes und der Abschnitte wurden von den Jugendgruppen der Feuerwehren Kirchdorf, Hohenzell, Engersdorf und Breiningsham begleitet. In der feierlichen Atmosphäre der Stiftsbasilika wurde das Friedenslicht als Symbol für Hoffnung und Zusammenhalt an Delegationen aus ganz Oberösterreich übergeben.



MITGLIEDER - DAS STARKE RÜCKGRAT DER FEUERWEHR



MEHR ALS 7.000 FREIWILLIGE STELLEN SICH IM BEZIRK
RIED IM INNKREIS HOCHENGAGIERT, TAG FÜR TAG,
EHRENAMTLICH IN DEN DIENST DER ALLGEMEINHEIT.



FEUERWEHRMITGLIEDER	7.018	81,6 PROZENT MÄNNLICH 18,4 PROZENT WEIBLICH
AKTIVE (inkl. Einsatzberechtigte)	4.413	
JUGEND	922	
RESERVE	1.529	

JEDER ÜBERLEGTE HANDGRIFF GIBT SICHERHEIT FÜR DEN ERNSTFALL

RÜCKBLICK AUF DAS AUSBILDUNGSJAHR 2024

HBI d.F. Stefan Kroiß

Maschinisten Lehrgang

Nach zwei Ausbildungsreichen Wochenenden durften sich 47 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner Feuerwehmaschinen nennen. Nach dem Theorieteil am Freitag folgte an zwei Samstagen das Praktisch arbeiten im Stationsbetrieb. Neben der richtigen Bedienung der Tragkraftspritze standen aber auch alle kraftstoffbetriebenen und elektrischen Feuerwehgeräte – vom Notstromaggregat bis hin zum Scheinwerfer im Mittelpunkt. Höhepunkt für die 47 Teilnehmer/innen war am letzten Ausbildungstag der Aufbau einer mehreren kilometerlangen Relaisleitung im Gemeindegebiet von Eberschwang, wo man sich zu 100 Prozent auf den jeweiligen Vordermann verlassen muss.

FLA Gold

In diesem Jahr stellten sich gleich 17 Teilnehmer des Bezirkes dem Feuerwehleistungsabzeichen in Gold (Feuerwehr Matura). Nach acht intensiven Vorbereitungsabende über die Stationen: Ausbildung in der Feuerwehr, Berechnen-Ermitteln-Entscheiden, Brandschutzplan, Befehlsgebung, Fragen aus dem Feuerwehrwesen, Taktik und Verhalten vor der Gruppe, konnten 16 Teilnehmer

das Abzeichen in ihren Händen halten. Gratulation zur bestandenen Prüfung!

Truppmann Abschluss

Am 11. und 12. Oktober absolvierten 101 Feuerwehrmänner und Frauen den Lehrgang Truppmann Abschluss in der Kaserne in Ried. Nach einem kurzen Theorieblock am Freitag stand der auf Bezirksebene durchgeführte Lehrgang ganz im Zeichen der Praxis. „Ob die richtige Bedienung eines Handfeuerlöschers, ein Innenangriff, ein Löschangriff über eine Schiebeleiter, die Eigensicherung, ein Verkehrsunfall oder gefährliche Stoffe und Gefahren an der Einsatzstelle - das Spektrum eines Feuerwehrmannes im Einsatz ist breit gefächert. Ein ganz besonderer Dank gilt vor allem dem Ausbilderstab des Bezirkes für den Wissenstransfer sowie der Bezirksküche für die tolle Verköstigung und dem Panzergrenadierbataillon 13 des Österreichischen Bundesheeres, mit Bataillonskommandant Oberst Alfred Steingreß und seinem gesamten Team, für die Bereitstellung des Areals und die mustergültige Unterstützung.

Truppführer Ausbildung Prüfung

Am 19. Oktober 2024 fanden die Modulprüfungen zur Truppführerausbildung der Feuerwehren im Bezirk Ried im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Ried statt. Insgesamt nahmen 95 Teilnehmer an den Prüfungen teil und schlossen dabei 176 Modulprüfungen erfolgreich ab. Besonders hervorzuheben ist, dass 38 Kameraden alle acht Module der Truppführerausbildung erfolgreich abschlossen und dafür ein Zertifikat als Zeichen ihrer erfolgreichen Ausbildung erhielten. Ein großes Dankeschön geht an die Ausbilder und Prüfer, die die Durchführung der Modulprüfungen ermöglichten, sowie an die Freiwillige Feuerwehr Ried für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die reibungslose Organisation. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihrem Erfolg und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg in ihrer Feuerwehrlaufbahn!





IM EINSATZ IN LUFTIGEN HÖHEN, IN STEILEM GELÄNDE & IN DER TIEFE

RÜCKBLICK DER HÖHENRETTUNGSGRUPPE

BI Stefan Schoibl

Immer wieder werden Oberösterreichs Feuerwehren zu Einsätzen gerufen, im Zuge derer Rettungsarbeiten oder Hilfeleistungen in Höhen und Tiefen erforderlich sind. Diese Tätigkeiten sind keine Fleißaufgaben der Einsatzkräfte, sondern zählen zu den gesetzlich festgelegten Aufgaben unserer Körperschaft. Zur Bekämpfung von Bränden sowie bei der Durchführung diverser technischer Hilfeleistungen (wie eben Schneedruck, Personenrettungen im Steilgelände oder aus Höhen und Tiefen) ist es immer wieder erforderlich, das eingesetzte Personal entsprechend gegen Absturz zu sichern oder sich mit der entsprechenden Ausrüstung zu Opfern abzuseilen. Mit den im Feuerwehrdienst eingesetzten Standardgeräten wird hierbei oftmals nicht mehr das Auslangen gefunden. Für einige Feuerwehren im Land war dies schon in den letzten Jahren Anlass dafür, sich eigenständig mit diversem Equipment dieser Sorte auszustatten. Um die Ausstattung der Wehren auch in geordnete und rechtskonforme Bahnen zu lenken, wurde der Bereich der Höhenrettung 2012 als Stützpunkt deklariert.

Keine „Konkurrenz“ zu bestehenden Organisationen
Wie den oben genannten Aufgaben bereits zu entnehmen ist, greifen die Höhenrettungsgruppen der Feuerwehren auf keinen Fall in die Arbeit anderer Organisationen wie z.B. der Bergrettung ein bzw. stellen keine „Konkurrenz“ für deren Operationsgebiete dar. Es geht im Wesentlichen um Eigensicherungszwecke für die Einsatzkräfte bzw. die Ausstattung für die angeführten Aufgaben.

Entsprechende, für die Höhenrettung dienliche Sonderfahrzeuge (Hubrettungsgerät, Kran) sind für diese Stützpunkte notwendig. Um eine entsprechende Einsatzbereitschaft rund um die Uhr gewährleisten zu können, sollten sich in jeder der vorgesehenen Wehren nach Abschluss der ersten Ausbildungsdurchgänge zumindest neun Personen finden. Drei Mann pro Gruppe stellen bei Alarmierung die ausrückende Mannschaft dar.“ Im Bezirk Ried wird dieser Stützpunkt von der Feuerwehr Ried betrieben. Mit derzeit elf ausgebildeten und einem angehenden Höhenretter ist dieser Stützpunkt einer von dzt. 17 im Bundesland Oberösterreich.

Im Jahr 2024 wurden durch den Höhenrettungsstützpunkt Ried zehn Übungen, sowie fünfzehn Einsätze/Tätigkeiten abgewickelt.

Lehrgang

HBM Christopher Burghardt absolvierte den 40-stündigen Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule und ist nun ausgebildeter Höhenretter.

Übungen

Da bekanntlich „Üben den Meister macht“, wurden auch im Jahr 2024 wieder viele Stunden in den Bereich Aus- und Fortbildung investiert. Jedes Mitglied des Stützpunktes war dabei für die Ausarbeitung mindestens einer Übung verantwortlich.

Übungsschwerpunkte wurden speziell auf folgende Themen gelegt.

- Einschulung auf die neue Drehleiter
- Personenrettung aus Kirchturm
- Grundausbildung der HR-Anwärter
- Vorstellung des Stützpunktes bei den Feuerwehren
- Unterstützung bei der Truppmann- und bei der Truppführerausbildung im Bereich Technischer Einsatz sowie Sicherungsdienst in der Feuerwehr

Einsätze & Unterstützungstätigkeiten

- Personenrettung Steiles Gelände (2x)
- Forstunfall Mörschwang
- Wanderer abgestürzt Wernstein
- Personenrettung Hoch/Tief 4(x)
- Bewusstlose Person auf Silo - Pram
- Personenrettung nach Zugunfall auf Viadukt – Ried
- Personenrettung aus Fahrgeschäft
- Personenrettung aus Hubsteiger nach Stromschlag
- Sturmschäden – abgedeckte/undichte Dächer (4x)
- Unterstützung Krangruppe (5x)

Abschließend möchte ich mich bei meiner Gruppe für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken und vorab wieder um dieselbe Motivation für die künftigen Übungen/Einsätze bitten.



KÖNIGSDISZIPLIN, WENN ES UM LEBENSRETTENDE SEKUNDEN GEHT

ATEMSCHUTZ: 22 TRUPPS STELLTEN SICH EINEM HÄRTETEST

HBI d.F. Tobias Bachinger

Das Sachgebiet Atemschutz startete bereits im Februar 2024 mit der Atemschutzleistungsprüfung ins neue Jahr. Insgesamt nahmen 22 Dreierteams aus dem Bezirk an dieser sowohl körperlich als auch geistig anspruchsvollen Prüfung teil. Dabei mussten die Teilnehmer unter schwerem Atemschutz eine realitätsnahe Hindernisstrecke meistern. Zudem wurde das korrekte An- und

Ablegen der Atemschutzgeräte bewertet. Im theoretischen Teil waren auch Fachfragen zu beantworten. Für die höchste Prüfungsstufe, Gold (Stufe III), gehörte darüber hinaus eine gründliche Überprüfung von Lungenautomat, Druckminderer und Maske zu den Anforderungen. Insgesamt konnten 55 Abzeichen in verschiedenen Leistungsstufen verliehen werden.

EINSATZFÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG (EFU)

HBI d.F. Florian Lechner

„Üben, Üben und nochmals Üben“ - unter diesem Motto stand das vergangene Jahr, da unser Bezirk glücklicherweise von Großschadenslagen verschont blieb, bei denen eine erweiterte Einsatzleitung mit EFU-Unterstützung erforderlich gewesen wäre.

Den Auftakt bildete, wie auch in den vergangenen Jahren, die Katastrophenschutzübung des Bezirksstabes, bei der sich unser Stützpunkt längst nicht mehr wegdenken lässt. Wir haben tatkräftig bei der Lageführung und verschiedenen anderen Tätigkeiten unterstützt. Die größten Highlights waren jedoch die ALST2-Übungen, zu denen wir eingeladen wurden.

Bei der Brandannahme im Hochregallager der Firma Aigner im Pflichtbereich der Feuerwehr Hohenzell lag der Schwerpunkt eindeutig auf der Lageführung und der Einteilung der ankommenden Kräfte, was durch die Größe des Objekts besonders herausfordernd war.

In Winkl (Lambrechten) hingegen war es die Vielzahl unvorhergesehener Wendepunkte sowie die enge Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, die für unsere Einheit zentrale Lehrpunkte in

dieser Übung darstellten. In Nussbaum (Waldzell), bei der Brandannahme eines Sägebetriebs, standen vor allem die Kräfteübersicht, die Einsatz-Abschnittsbildung und die Protokollierung im Mittelpunkt.

Was alle Übungen gemeinsam hatten, war die Gelegenheit, unsere Möglichkeiten und Fähigkeiten den beteiligten Feuerwehren näherzubringen. Aus diesem Grund nahmen wir diese Einladungen gerne an und werden dies auch in Zukunft tun.

Zusätzlich zu diesen Übungen absolvierten die EFU-Mitglieder, die Teil unserer Drohnengruppe sind, verschiedene Regelübungen. Diese beinhalteten unter anderem Flächensuchen mit versteckten Personen und Hindernisparcours, um den sicheren und präzisen Umgang mit der Drohne im Ernstfall zu gewährleisten.

Im Gegensatz zur EFU wurde diese Einheit jedoch mehrfach zu Einsätzen gerufen, die – wie bereits in den vergangenen Jahren – vor allem durch Suchaktionen und das Kooperationsprojekt mit der ÖBB bei Einsätzen im Gleisbereich geprägt waren.



24/7/365 - SICHERHEIT DURCH EINSATZ RUND UM DIE UHR

RÜCKBLICK ÜBER DAS JAHR 2024 AUS SICHT DER BEZIRKSWARNSTELLE.

BI Mark Deiser

Zu Beginn des Jahres lag der Fokus auf der vollständigen Umstellung auf das neue Einsatzleitsystem des LSV-00. Die Umstellung, welcher ein mehrmonatiger Probebetrieb voranging, in dem beide Systeme parallel liefen, verlief weitgehend reibungslos und ohne nennenswerte Schwierigkeiten.

Nach intensiven Verhandlungen über die Zukunft der BWSt konnten wir den Landes-Feuerwehrkommandanten und Präsidenten des ÖBFV, FPräs. Robert Mayer MSc, sowie den stellvertretenden Landes-Feuerwehrkommandanten, LBDSTV Michael Hutterer, begrüßen. Gemeinsam mit dem Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Jürgen Hell, Bürgermeister Bernhard Zwieler und Kommandant ABI Florian Schmidbauer wurde die Fortführung der Bezirkswarnstelle bei einem gemeinsamen Termin im Februar besiegelt.

Neben verschiedenen Arbeiten, Schulungen und dem alltäglichen Notruf- und Einsatzgeschehen wurden bereits erste Umbaumaßnahmen für die Anpassung der BWSt getroffen. Diese werden in Zusammenarbeit

zwischen LFK, der Stadt Ried und der Feuerwehr Ried durchgeführt. So wurde unter anderem bereits ein neuer Technikraum zur Unterbringung diverser EDV- und IT-Komponenten geschaffen und auch eine neue Empfangsanlage für Liftnotrufe installiert. In den Sommermonaten von Juni bis August führte ein Anstieg des Notruf- und Einsatzaufkommens aufgrund unwitterbedingter Starklastfälle zu besonderen Herausforderungen für die Bezirkswarnstelle, welche jedoch durch zeitlich begrenzte Personalaufstockungen wie gewohnt in höchster Qualität abgearbeitet wurden. Insgesamt wurden im Jahr 2024 von der Bezirkswarnstelle mehr als 1.100 Alarmierungen und Verständigungen durchgeführt.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den hauptberuflichen Mitarbeitern sowie besonders bei den vielen ehrenamtlichen Disponenten bedanken. Ihr Engagement und die unzähligen freiwilligen Stunden, die sie im Nacht- und Wochenenddienst leisten, tragen maßgeblich dazu bei, dass der 24-Stunden-Betrieb, der dem gesamten Bezirk zugutekommt, an 365 Tagen im Jahr aufrechterhalten werden kann.

AUSZEICHNUNGSFEIER: EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

„Ehre, wem Ehre gebührt“ - unter diesem Titel fand am Donnerstag, 22. Februar 2024 eine Auszeichnungsfeier des Bezirks-Feuerwehrkommandos im Raiffeisen-Headquarter in Ried im Innkreis statt. Es wurden dabei zahlreiche verdiente Personen sowie Feuerwehrkameraden:innen für ihre langjährigen Verdienste vor den Vorhang geholt sowie besonders herausragende Unternehmen aus dem Bezirk ausgezeichnet.

„Der Feuerwehrdienst ist nicht nur eine Aufgabe, sondern eine Berufung, die von Professionalität und einer tiefen Verpflichtung zum Schutz unserer Gemeinschaft geprägt ist. Es ist ein besonderer

Moment, um Dank und Anerkennung für diese unermüdliche Hingabe auszusprechen und verdiente Persönlichkeiten vor den Vorhang zu holen“, betonte Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell in seiner Einleitung.

Feuerwehr & Wirtschaft: Auszeichnung Große Florian Ehrenmedaille

Mit der Großen Florian Ehrenmedaille des Öö. Landes-Feuerwehrverbandes wurde für die jahrelang hervorragende Zusammenarbeit und das großartige Miteinander die Raiffeisenbanken des Bezirkes Ried sowie das Unternehmen Reich KFZ ausgezeichnet.



LEISTUNGSPRÜFUNGEN & SPRENGWESEN: SICHERHEIT & GENAUIGKEIT IM FOKUS

RÜCKBLICK LEISTUNGSPRÜFUNG TECHNISCHE HILFELEISTUNG

HBI d.F. Stefan Rader

Wie wichtig es ist, dass wir Feuerwehrleute unsere Einsatzfahrzeuge gut kennen, merken wir bei jedem technischen Einsatz. Daher muss jeder Handgriff sitzen. Aus diesem Grund wurde 1995 im Bezirk Ried die erste Leistungsprüfung THL abgehalten. In den letzten 30 Jahren haben im Bezirk Ried 353 Gruppen die Leistungsprüfung THL in Bronze, Silber oder Gold erfolgreich abgelegt, davon alleine 2024:

- 16.03.2024 FF Gurten/Wippenham
19 x Bronze und 14 x Silber
- 15.11.2024 FF Utzenaich/Stelzham
12 x Bronze und 8 x Silber.
- 23.11.2024 FF Reichersberg
7 x Bronze
- 23.11.2024 FF Eberschwang/Leopoldshofstatt,
5 x Bronze, 1 x Silber und 7 x Gold

RÜCKBLICK SPRENGWESEN

HBI d.F. Hannes Graf

Der Sturm im Winter hat eine massive Eiche und eine beachtliche Esche entwurzelt. Beim Abschneiden der Stämme sind die Wurzelstöcke zurückgeschnellt und mitten im Bachbett gelandet.

Um sie mit kleinerem Gerät aus dem Bachlauf zu entfernen, haben wir die Gelegenheit für eine Sprengübung genützt. Mit 8 Patronen Sprengstoff zu je 125 Gramm und 8 Meter Sprengschnur wurden

die Stöcke gespalten. Die Kameraden der FF Lambrechten haben uns bei der Stromversorgung für unser Bohrgerät und bei der Absicherung des Streubereiches tatkräftig unterstützt.

Einige Kameraden des Sprengtrupps haben eine pyrotechnische Ausbildung für "steinbechende Kartuschen" gemacht. Dabei geht es darum, große Steine ohne Streuflug zu zerkleinern.

RÜCKBLICK LEISTUNGSPRÜFUNG BRANDDIENST

HBI d.F. Wolfgang Martinak

Im Jahr 2024 stellten sich 21 Feuerwehren mit insgesamt 40 Gruppen der Leistungsprüfung Branddienst. Wir konnten insgesamt 240 Abzeichen verleihen, davon 81 mal in Bronze, 82 mal in Silber und erfreulicherweise auch 77 mal in der Stufe Gold. Die Terminfindung für die einzelnen Abnahmen gestaltete sich auch heuer wieder nicht ganz einfach, da leider trotz vereinbartem Anmeldeschluss etliche Absagen und Verschiebungen vorgenommen

wurden. Schlussendlich konnte doch für jede Gruppe ein passender Termin vergeben werden. Dass die Leistungsprüfung Branddienst nicht ganz einfach ist und eine dementsprechende Vorbereitung erfordert, zeigt der Umstand, dass heuer erstmalig 2 Gruppen die Prüfung nicht positiv abschließen konnten. Wie bisher bieten wir einen Trainingsbesuch an und ersuchen euch dieses Angebot auch anzunehmen um etwaige Unklarheiten abzuklären.



KATASTROPHENSCHUTZ - EINE KERNKOMPETENZ DER FEUERWEHREN

RÜCKBLICK WASSERDIENST 2024

HBI d.F. Johannes Niederleuthner

Nachdem in den Vorjahren die Wasserdienst-Grundausbildung immer wieder abgesagt bzw. verschoben werden musste, konnte diese nach 5-jähriger Pause endlich wieder abgehalten werden. Insgesamt 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich der Herausforderung und konnten diesen anstrengenden Lehrgang erfolgreich absolvieren. Bei guten Witterungs- aber sehr herausfordernden Strömungsbedingungen wurden insgesamt mehr als 20 Stunden am Inn verbracht.

Es freut mich sehr, dass sich immer wieder auch Kameradinnen und Kameraden aus den „Nicht-Wasser“-Wehren bzw. aus den Nachbar-Bezirken für diese Ausbildung anmelden. Neben den Teilnehmern möchte ich mich auch sehr herzlich bei den Ausbilderinnen und Ausbildern sowie beim Sicherungsdienst bedanken. Der Aufwand im Umfeld dieses Kurses ist doch beträchtlich.

Die nächste WDGA ist für April 2026 geplant, nähere Informationen erfolgen zeitgerecht. Der Wasserwehr-Landesbewerb fand heuer am 14. und 15.6. in Ach a.d. Salzach statt. Die Bedingungen waren sehr fordernd, zumal sich die Strömungsgeschwindigkeit der Salzach doch deutlich von den uns vertrauten Trainingsbedingungen am Inn unterscheidet. Weiters haben zahlreiche Zillen-Besatzungen auch an Bezirksbewerben in Schärding und Vöcklabruck, sowie am Landesbewerb in der Steiermark teilgenommen.

Herzliche Gratulation zu den errungenen Abzeichen und zu den erbrachten Leistungen! Der nächste OÖ-Wasserwehr-Landesbewerb findet am 13. u. 14.6. 2025 in Schärding statt. Ich gehe davon aus, dass unser Bezirk bei diesem „Heimspiel“ wieder sehr stark vertreten sein wird.

RÜCKBLICK TAUCHDIENST 2024

HBI Mathias Gruber

Im vergangenen Jahr 2024 hatte die Tauchergruppe Ried i. I. zwei Einsätze zu bewältigen. Weiters wurden 17 Übungen absolviert, wobei in Summe 66 Tauchgänge mit 2.046 Tauchminuten von den sechs Tauchern durchgeführt wurden.

Einsätze:

Am Sonntag, dem 18. August 2024 wurden die Tauchgruppen der Feuerwehren Ried, St. Peter und Schärding zu einem Taucheinsatz zum Badesee in Mining (Bezirk Braunau) alarmiert. Aus bisher noch unbekanntem Grund geriet ein Fahrzeug ins Rollen und landete im Badesee. Der Fahrer des PKWs konnte sich glücklicherweise selbst aus dem Fahrzeug befreien. In Zusammenarbeit der drei Tauchergruppen konnte das in drei Metern Tiefe versunkene Fahrzeug rasch erfolgreich lokalisiert werden. Im Anschluss wurde der PKW mithilfe von Hebeballons an die Wasseroberfläche gebracht und per Hand zum Ufer gezogen. Mit dem schweren

Ladekran der Betriebsfeuerwehr AMAG Ranshofen konnte das Fahrzeug aus dem Badesee gehoben und wieder auf die Räder gestellt werden.

Auszug aus den Übungen:

Am Samstag, den 5. Oktober 2024 stand die jährliche gemeinsame Übung des Tauchstützpunktes 5 am Programm. Dazu trafen sich die Tauchgruppen Marchtrenk, Ried, Schärding, Stadl-Paura und Wels früh am Morgen im Feuerwehrhaus Ried. Dort erhielten die Taucher sowie die Helfer eine kurze Einweisung über die geplanten Szenarien und den Tagesablauf. Das interne Taucherlager der beiden Tauchergruppen Ried und Schärding fand von Mittwoch, 19. Juni bis Sonntag, 23. Juni am Tauchübungsgelände in Weyregg am Attersee statt. Bei traumhaftem Wetter konnten viele Tauchgänge und Ausbildungsfahrten unserer Schiffsführer durchgeführt werden.



WENN'S FUNKT & SPIELERISCHE WISSENSVERMITTLUNG GEFRAGT IST

RÜCKBLICK FUNKWESEN 2024

HBI d.F. Karl Feichtenschlager

Das Jahr startete gleich mal mit viel Arbeit für die Feuerwehren, die restlichen Statustasten wurden ins System implementiert, dementsprechend mussten die Kameradinnen und Kameraden geschult und vorbereitet werden. Der DMO-Reichweitentest wurde beübt um festzustellen welche Feuerwehr im DMO-Modus über die BWST Ried erreichbar ist oder nicht um im Ernstfall die Kommunikation aufrecht halten zu können!

Ein Highlight sind natürlich wie jedes Jahr die Vorbereitungen für die Leistungsprüfungen FKAE Gold, Silber und Bronze. Viele Stunden wird gelernt und geübt um sein Wissen und Können am Prüfungstag zu zeigen! Die Leistungen

unserer Kameradinnen und Kameraden sind bemerkenswert und mischen sogar unter die Besten im Land mit!

Knapp 70 Teilnehmer absolvierten die Truppführer-Prüfung Modul Funk, da konnte man gegenüber in den letzten Jahren eine Steigerung des Wissens und Können feststellen!

Verkehrsregler-Weiterbildung und Verkehrsregler-Lehrgänge sind immer gut besucht um auch bei Einsätzen auf der Straße gut gerüstet zu sein! Wegen Ausarbeitung der Unterlagen für den neuen Funklehrgang von der Landesfeuerwehrschule wurden im Jahr 2024 kein Funklehrgänge durchgeführt!

BRANDSCHUTZ IM KINDESALTER: DAS PROJEKT GEMEINSAM.SICHER.FEUERWEHR

Bereits die Kleinsten für den Brandschutz zu sensibilisieren und ihnen spielerisch wichtiges Wissen zu vermitteln - das ist das Herzstück des Projekts Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr. In Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten leisten unsere Feuerwehren einen wertvollen Beitrag zur Bewusstseinsbildung im Kindesalter. Die präventive Arbeit mit Kindern zeigt sich dabei als besonders nachhaltig. Durch altersgerechte Programme lernen die Kinder nicht nur das richtige Verhalten im Brandfall, sondern entwickeln auch ein grundlegendes Verständnis für Gefahren und deren Vermeidung. In den Kindergärten stehen dabei spielerische Elemente im Vordergrund: Mit Bewegungsspielen, Bilderbüchern und spannenden Experimenten werden die Kleinen an das Thema Brandschutz herangeführt.

In den Schulen wird das Wissen dann systematisch vertieft. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit Feuer, das Absetzen eines Notrufs und wichtige Verhaltensregeln im Ernstfall. Besondere Highlights sind dabei der Besuch der örtlichen Feuerwehr

und der damit verbundene „praktische Umgang“ mit Strahlrohr, Spreizer und Co. Eine Fahrt mit dem Feuerwehrfahrzeug lässt die Kinderaugen dabei noch heller leuchten.

Im Frühjahr 2024 wurde im Bezirk Ried ein Infoabend für die Feuerwehren zum Thema Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr abgehalten. Dabei wurde intensiv auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eingegangen und verschiedene pädagogische Ansätze vermittelt. Mit dieser Arbeit fördern wir nicht nur eine aktiv gelebte Brand- und Katastrophenschutzfrüherziehung mit Mehrwert, wir stellen auch unsere Arbeit in ein zusätzliches Rampenlicht.

Ich möchte mich bei allen Feuerwehren bedanken, die das Projekt Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr mit den örtlichen Bildungseinrichtungen umgesetzt haben. Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen, weitere Kameradinnen und Kameraden zu motivieren, auf die Pädagoginnen und Pädagogen zuzugehen und das Projekt weiter voranzutreiben.



HILFE FÜR DIE RETTER, DIE SELBST AN IHRE GRENZEN STOSSEN

STRESSVERARBEITUNG NACH BELASTENDEN EINSÄTZEN

HBI d.F. Heinz Rieder

Was will die Begleitung:

- Milderung der Wirkung des Ereignisses
- Rückführung von der Stresssituation zur Normalität
- Stabilisierung
- Die betroffene Einsatzkraft / Mannschaft wieder fitmachen für die nächsten Einsätze und
- die Einsatzfreude und Lebensqualität erhalten

Die Interventionsarten:

- Einsatzbegleitende Angebote
- Kurzbesprechung unmittelbar nach einem belastenden Einsatz und
- ausführliche Nachbesprechung bei Bedarf
- Spezielle Betreuungsangebote für Betroffene
- Einzelbetreuung

PROFESSIONELLE ERSTE HILFE: FEUERWEHRMEDIZINISCHER DIENST

HBI d.F. Bernhard Petermaier

Bei den diesjährigen Jugend- und Aktivbewerben hatte unser FMD Team einiges zu tun. Gemeinsam mit dem Team des Rotes Kreuzes versorgten wir unsere Kameradinnen und Kameraden bestens. Im Sektor FMD Ausbildung, fand am 07.10.2024 eine Weiterbildung für unsere Feuerwehr Ersthelfer im Feuerwehrhaus von Auzolzmünster statt. Themenschwerpunkt war

das Großeinsatzmanagement vom Roten Kreuz in Zusammenarbeit mit der Schnelleinsatzgruppe (SEG). Hier wurde das Vorgehen und das eingesetzte Material genauestens besprochen und im Anschluss hergezeigt. Das Bezirks-Feuerwehrkommando organisierte gemeinsam mit dem Roten Kreuz, 4 Erste Hilfe Auffrischung Kurse und 2 Erste Hilfe.



In Erinnerung an alle verstorbenen Kameraden des Bezirkes Ried

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr.*

*Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*



IMPULSGEBER

Unser Herz schlägt für die Region
und unseren Bezirk Ried.

WIR macht`s möglich.
Raiffeisen im Bezirk Ried.



**Jetzt
Mitglied
werden!**

Wir brauchen Dein Feuer

Starte Deine Karriere als

Feuerwehrfrau | Feuerwehrmann

Unsere Organisation arbeitet seit mehr als 150 Jahren rund um die Uhr an 365 - wenn nötig auch an 366 Tagen im Jahr - ehrenamtlich für die Sicherheit in den 36 Gemeinden des Bezirkes Ried im Innkreis. Die Feuerwehr macht das auch in Situationen, wo andere nicht mehr weiter wissen. Wir gehen dabei sprichwörtlich durchs Feuer, um anderen Menschen und Tieren in Notsituationen zu helfen, ohne dabei zu fragen warum und wieso.

Wir erwarten

- Teamgeist
- Flexibilität
- Mut zu Neuem
- Bereitschaft auch zu Zeiten zu arbeiten, zu denen andere nicht einmal den Hund hinausschicken würden

Wir bieten

- kostenlose Arbeitskleidung
- fundierte Ausbildung im Brand- und Katastrophenschutz
- kostenlose Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an Abenden, Wochenenden oder in der Feuerweherschule
- kostenlose Fahrgemeinschaften in roten Einsatzfahrzeugen
- unregelmäßige & unklare Arbeitszeiten
- Viele neue Freunde
- Jede Menge Spaß, Teamwork und Zusammenarbeit
- gelebte Kameradschaft
- Entlohnung: Dank und Anerkennung sowie das gute Gefühl jemanden geholfen oder sogar das Leben gerettet zu haben!

Dein Profil

- Wohnsitz oder Arbeitsplatz in einer Gemeinde im Bezirk Ried im Innkreis und darüber hinaus
- Mindestalter 16 Jahre. Darunter besteht die Möglichkeit in unsere direkt an unsere Organisation angeschlossene „Krabelstube“ - die Feuerwehrjugend - einzusteigen. Dies ist bereits ab 8 Jahren möglich.
- körperliche und geistige Eignung für den Feuerwehrdienst
- Interesse an moderner Feuerwehrtechnik
- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung von Vorteil, aber keine Voraussetzung, da es auch hinter den Kulissen - beispielsweise in der Verwaltung, Einsatzvorbereitung oder in der enorm wichtigen Jugendarbeit - viele spannende Herausforderungen gibt!
- Eine Portion gesunder Hausverstand
- Führerschein der Klassen B, C, E wünschenswert, aber keine notwendige Voraussetzung.
- regelmäßige Teilnahme am Übungs- und Einsatzdienst

Interesse?

Deinen persönlichen Ansprechpartner
aus Deiner örtlichen Feuerwehr
findest Du auf ri.ooelfv.at

